

Zeitschrift: Fotointern : digital imaging

Herausgeber: Urs Tillmanns

Band: 3 (1996)

Heft: 11

Artikel: Video wird digital : was ist neu, und was ist besser?

Autor: Frei, Hanspeter

DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-979974>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 05.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Video wird digital.

Was ist neu, und was ist besser?

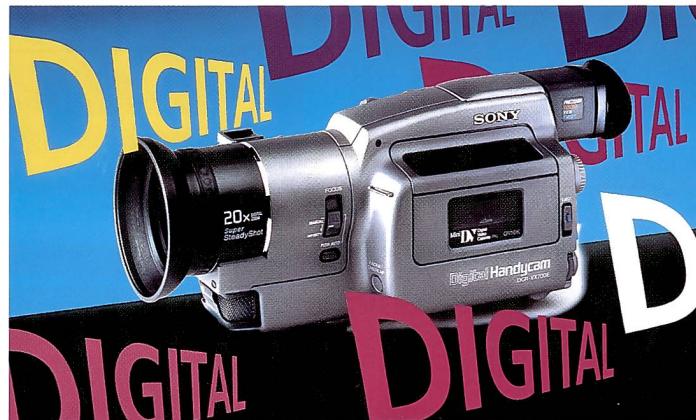
Was vor rund 15 Jahren die Audiowelt revolutionierte, hält nun auch beim Videofilmen Einzug. Digitale Camcorder nehmen die Bilder nicht mehr in analoger Form, sondern als Folge von Nullen und Einsen auf.

Bislang unerreichte Bildqualität, realitätsnahe Farbwiedergabe, klarerer Ton, verlustfreies Kopieren und – natürlich – höhere Preise: Das sind die wichtigsten Unterschiede zwischen der neusten Camcorder-Generation und ihren analogen Urvätern. Im Vergleich zu S-VHS/Hi8 mit rund 420 Linien Bildauflösung oder VHS/Video8 mit gar nur 250 Linien liegt die Grenze beim digitalen System bei sagenhaften 500 Linien. Farbflimmern und Bildrauschen gehören ebenfalls der Vergangenheit an.

System der Zukunft

DV steht für Digital Video und wird der zukünftige Video-Standard im Consumerbereich werden. Über 50 Unternehmen aus der Video- und Computerbranche haben sich darauf geeinigt. DV-Bänder gibt es in zwei Ausführungen: als Mini-DV-Kassette in der Größe einer Streichholzschatzschachtel für Camcorder mit maximal 60 Minuten Laufzeit und als Standard-DV-Kassette für Heimrecorder mit einer Spielzeit von bis zu 270 Minuten.

Bereits erhältlich sind der Drei-Chip-Camcorder DCR-VX1000 von Sony und sein kleiner, «einäugiger» Bruder



Die neuen digitalen Camcorder stehen den bisherigen analogen Geräten bezüglich Größe und Ergonomie nicht nach. (Foto: Sony)

DCR-VX700. Der VX1000 schaffte im Test des Schweizer Video-Magazins als erster Camcorder überhaupt die 90-Punkte-Hürde und erhielt damit das Urteil «hervorragend».

Ebenfalls von Sony gibt es einen digitalen Videorecorder, den DHR-1000 VC. Dank den Digitalanschlüssen bei

allen drei Geräten lässt sich erstmals digital und damit verlustfrei überspielen. Selbst die zehnte Kopie ist nicht mehr vom Original zu unterscheiden!

Auf Ende Juni sind die ersten DV-Camcorder von Panasonic und JVC angekündigt. Das 3-CCD-Modell NV-DX 1E von Panasonic bietet neben exzel-

lenter Bildqualität einen angenehm grossen Farbsucher und verblüfft mit einem sehr geringen Bildrauschen im Low-Light-Bereich. Den Vogel abgeschossen hat jedoch JVC mit seinem GR-DV 1. Dieser digitale Camcorder ist der bisher kleinste und leichteste Camcorder überhaupt. 18,4 cm hoch, 8,8 cm breit und nur 500 Gramm schwer, passt er in jede Jackentasche und bietet trotzdem eine bessere Bildqualität als der beste analoge Camcorder.



Größenvergleich:
VHS, Standard-DV, Mini-DV



DV-Videorecorder von Sony

Übersicht: Digitalvideogeräte

DV-Camcorder:

Sony DCR VX 1000 E
Fr. 6998.–

- + exzellente Bildqualität
- + hervorragende Ausstattung
- + perfekte Sonderfunktionen
- zu hohenbetonter Sound
- versteckte Menütasten

Sony DCR VX 700 E
Fr. 3998.–

- + hervorragende Bildqualität
- + runde Ausstattung
- + perfekte Sonderfunktionen
- geringe Lichtempfindlichkeit
- versteckte Menütasten

Panasonic NV DX 1E
Fr. 4995.–

- + exzellente Bildqualität
- + ausgezeichnetes Low Light-Verhalten
- + praktische manuelle Bedienung
- kein Digitalausgang
- umständlicher Akkuwechsel

JVC GR DV 1
Fr. 3990.–

- + hervorragende Bildqualität
- + kompakte Abmessungen
- + einfache Bedienung
- + üppige Sonderfunktionen
- kein Digitalausgang

DV-Videorecorder

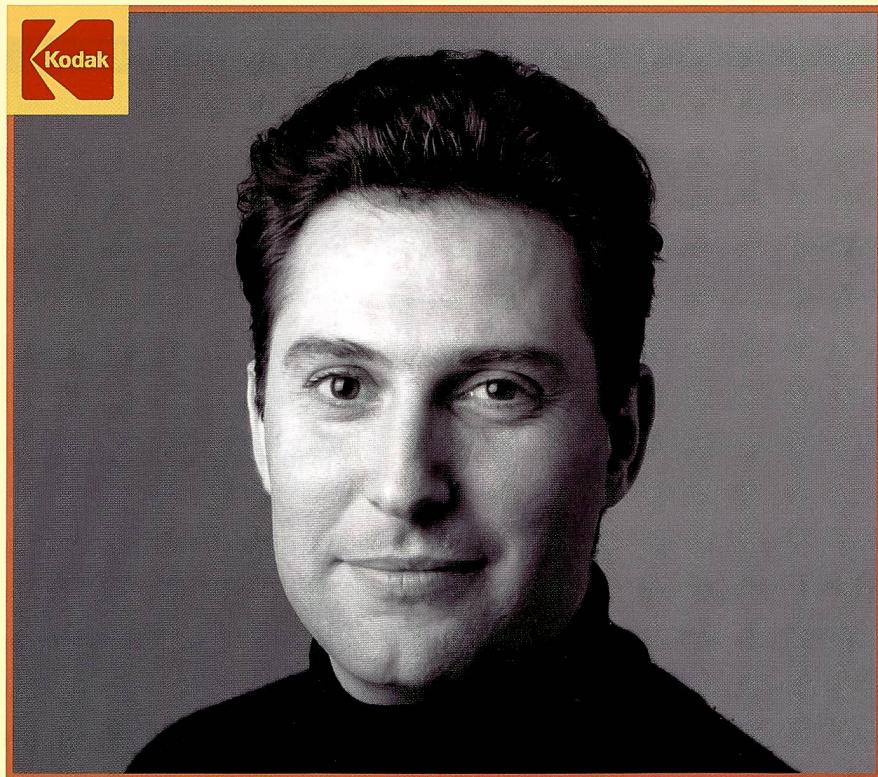
Sony DHR 1000 VC
Fr. 5998.–

- + hervorragende Bild und Tonqualität
- + Digitaleingang für verlustfreies Kopieren
- + revolutionäre Nachbearbeitungsfunktionen

Kaufentscheidung

Digitales Video ist ein sichtbarer Quantensprung für den Videofilmer. Wer Wert auf hervorragende Bild- und Tonqualität legt und seine Filme auch so bearbeiten möchte, kommt an den neuen Digitalen kaum vorbei. Vorerst werden jedoch die hohen Preise dafür sorgen, dass die analogen Camcorder noch lange nicht verschwinden werden. Im Gegenteil: Sie werden durch den einsetzenden Preisverfall immer attraktiver.

Hanspeter Frei



DIESE FARBEN VERDANKEN SIE PROFESSOR GRANET.

NEUE FARBEN.

USA, 5. Mai 95. Kodak Rochester, Gebäude Nr. 381. Chemieprofessor Granet verleiht der Emulsion für die neuen KODAK EKTA-CHROME ELITE II-Diafilme den letzten Schliff. Entstanden ist in einem aussergewöhnlichen Gebäude eine einzigartige Emulsion. Denn unabhängig von Ort und Zeit des Kaufes haben Sie stets die Gewissheit, dass die Emulsion

NEUE HOMOGENITÄT.

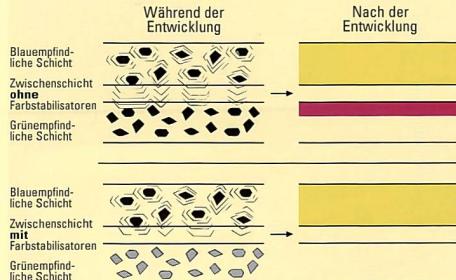
des ELITE II-Filmes aus diesem einzigartigen Produktionsort stammt, der für erstklassige Qualität sorgt. Die **Kodak T-Grain-Technologie** verleiht dem Film ein feineres Korn und einen optimalen Kontrast. Die **neuen Farbstoffe** garantieren eine perfekte Farbtreue der Blautöne, was zu einer beträchtlichen Erweiterung des gesamten Farbspektrums führt.

In Verbindung mit den **neuen Farbstabilisatoren** erreicht man noch präzisere Farben sowie eine perfekte Wiedergabe der Hauttöne bei Personenaufnahmen. Dazu kommen die selektiven Entwicklungshemmer, welche insbesondere die Entwicklung der Spitzlichter

NEUE KONTRASTE.

kontrollieren. Wenn Sie das nächste Mal Ihre KODAK ELITE II-Dias anschauen – ob diese nun das Gebäude Nr. 381 zeigen oder den Sonnenaufgang beim Taj Mahal –, dürfen Sie ruhig einen Moment an Professor Granet denken. Denn nur dank ihm entdecken Ihre Augen Details, die Sie nie zuvor gesehen haben.

Die neuen Farbstabilisatoren (SSAS) verhindern die Farbverfremdung



KODAK ELITE II. BESSER ALS DER BESTE DIAFILM DER WELT.